

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Die lea.-Diagnostik „Schreiben“ bietet eine erwachsenengerechte und prozessorientierte Form der Lernstandserhebung. Das Verfahren kann variabel in unterschiedlichen Situationen genutzt werden, beispielsweise

- im Erstgespräch,
- zur fortlaufenden Lernkontrolle oder
- zur Vereinbarung von Lernzielen.

Die lea.-Diagnostik ist für Lernende auf unterschiedlichen Kompetenzstufen geeignet, sie berücksichtigt sowohl die Anfänge der Schriftsprachentwicklung als auch anspruchsvollere sprachliche Themen, wie beispielsweise die Substantivierung von Adjektiven und Verben oder erste Kommaregeln. Die Lernentwicklung wird kleinschrittig abgebildet, so dass Ergebnisse für die Planung weiterer Fördermaßnahmen genutzt werden können.

Das Kompetenzmodell: Alpha-Levels Schreiben

Grundlage des Verfahrens stellt das Kompetenzmodell „Alpha-Levels Schreiben“ (S. 35) dar. Dieses Modell ist in mehreren Schritten entstanden.¹ In einem ersten qualitativen Zugriff wurden Deskriptoren (in Form von Kann-Beschreibungen) verschiedener etablierter Verfahren zur Ermittlung der Schriftsprachkompetenz aus der Grund- und Sonderpädagogik, der Alphabetisierungspraxis in Deutschland sowie internationaler Referenzsysteme und Bildungsstandards gesammelt und systematisiert. Für die Dimension Schreiben folgte daraus ein Fokus auf folgende fünf zentrale Kategorien:

- Schriftelement (Buchstaben, Wort, Satz, Text)
- Symbollänge (bspw. Buchstabenlänge, Textlänge)
- Phonemstufe (Phoneme werden sukzessiv eingeführt)
- Gebräuchlichkeit (der verwendeten Wörter)
- Strategie (z.B. alphabetische, morphematische Strategie)

¹ Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung des Kompetenzmodells, des diagnostischen Instruments und der Ergebnisse der empirischen Untersuchung bieten Anke Grottlüsch, Rudolf Kretschmann, Eva Quante-Brandt, Karsten Wolf, (2011): Literalitätsentwicklung von Arbeitskräften, Waxmann

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Die Zuordnung der Deskriptoren anhand der ermittelten Kategorien wurde mit Kursleitenden aus Alphabetisierungskursen der Bremer und Bremerhavener Volkshochschulen diskutiert und auf ihre Plausibilität überprüft. Unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus der Praxis wurden die einzelnen Kann-Beschreibungen in ein fünfstufiges Kompetenzmodell eingearbeitet, welches bei dem Schreiben einzelner Buchstaben beginnt und mit einfachen Regeln der Kommasetzung schließt. Da die hinter dem Modell stehende theoretische Grundlage sich aus verschiedenen Quellen speist, wird sie im Rahmen des Projekts als „integrierte Theorie des Schriftspracherwerbs“ bezeichnet.²

Zur Aufgabenentwicklung und Prüfung der Aufgabenschwierigkeit

In einem nächsten Schritt wurden diagnostische Aufgaben auf Basis dieses Kompetenzmodells entwickelt. Der Arbeitsweltbezug wurde dabei durch die Einführung von Charakteren realisiert, welche jeweils unterschiedlichen Alpha-Levels und verschiedenen Arbeitsbereichen, beispielsweise Gebäudereinigung, Bau und Altenpflege, zugeordnet wurden (vgl. das Storyboard, S. 11). Mit Unterstützung von 180 Personen aus Alphabetisierungskursen der Volkshochschulen, Berufsschulen und Qualifizierungsmaßnahmen konnten empirische Schwierigkeiten für die einzelnen Kann-Beschreibungen ermittelt werden.³ Die hier als Mittelwerte (MW) bezeichneten Werte können folgendermaßen interpretiert werden: Hat eine Person beispielsweise Aufgaben zu einer Kann-Beschreibung mit dem MW 51 (Level 4) gemeistert, beherrscht sie die überprüfte Kann-Beschreibung mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent und wird mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auch die darunter liegenden Kann-Beschreibungen lösen können. Die Wahrscheinlichkeit, schwierigere Aufgaben zu lösen, nimmt mit steigendem Schwierigkeitsgrad ab. Die empirischen Ergebnisse konnten das theoretische Kompetenzmodell weitestgehend bestätigen. In einigen Fällen wurden Kann-Beschreibungen auf Basis der Analysen angepasst, entfernt oder weiter ausdifferenziert.⁴

² Anke Grottlüschen/Alisha Heinemann/Barbara Nienkemper (2009): Die unterschätzte Macht legitimer Literalität in: Report Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung 4/2009, S. 55-67

³ Die Aufgabenschwierigkeiten wurden mit der Rasch-Methode skaliert.

⁴ Für Alpha-Level 1 skalierten nicht alle Kann-Beschreibungen, anhand der Lösungen der Stichprobe konnte festgestellt werden, dass diese Aufgaben leicht zu lösen sind, aber nicht wie leicht, oder in welcher Reihenfolge diese beherrscht werden. Plausible Kann-Beschreibungen wurden im Modell belassen, um auch Lernenden auf niedriger Kompetenzstufe Rückmeldungen über Lernstand und Lernerfolg anbieten zu können.

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Mit den Alpha-Levels Schreiben liegt erstmalig für den deutschsprachigen Raum ein Kompetenzmodell für die Entwicklung der Schreibfähigkeit bei Erwachsenen mit einer empirisch geprüften Schwierigkeitsverteilung vor.

Das zugrunde liegende Kompetenzmodell ist folgendermaßen aufgebaut:

- Es unterscheidet 5 verschiedene Alpha-Levels.
- Die ID erleichtert die Orientierung innerhalb der Aufgaben. (2.1.01 → 2= Dimension Schreiben; 1= Alpha-Level 1; 01= Kann-Beschreibung)
- Die Mittelwerte (MW) zeigen die empirisch ermittelte durchschnittliche Schwierigkeit der jeweiligen Kann-Beschreibung an.
- Zusätzlich wurden für jedes Level Aufgabenmerkmale definiert. Diese beschreiben die auf diesem Level verwendeten Textelemente näher.
- Die einzelnen Levels werden jeweils durch Deskriptoren in Form von Kann-Beschreibungen (KB) näher bestimmt.

The screenshot shows the 'Schreiben' diagnostic tool interface. At the top, it says 'Alpha-Levels' and lists authors: Grottläuschen, A./Dessinger, Y./Heinemann, A.M.B./Schepers, C.-r., Stand 23.7.10. Below this is a table with columns 'ID', 'MW', and 'Kann-Beschreibung (Alpha-Level)'. The table lists 15 tasks with their respective IDs and descriptions. Below the table is a section 'Aufgabenmerkmale' with sub-sections for 'Schriftelement', 'Symbollänge', 'Phonemstufe 1', 'Phonemstufe 2', 'Gebräuchlichkeit', and 'Strategie'. Blue arrows point from the text on the right to specific parts of the screenshot: 'ID der Kann-Beschreibungen' points to the ID column, 'MW (Mittelwert)' points to the MW column, 'Alpha-Levels' points to the 'Kann-Beschreibung (Alpha-Level)' column, 'Kann-Beschreibung' points to the description text in the table, and 'Aufgabenmerkmale' points to the 'Aufgabenmerkmale' section.

ID	MW	Kann-Beschreibung (Alpha-Level)
2.1.02	36	Kann buchstabierte einzelne Laute verschriftlichen
2.1.03	36	Kann lauterte einzelne Laute verschriftlichen
2.1.04	36	Kann Groß- und Kleinbuchstaben im Druckschrift unterscheiden
2.1.05	36	Kann Wörter mit Silben, die aus einem Vokal oder Diphthong bestehen schreiben (O-ma, Au-la)
2.1.06	36	Kann Zahlen bis 20 als Zahl schreiben
2.1.07	36	Kann in einem logographischen Zugriff Standardreden wie „Liebe“ (im Brief) oder „Hallo“ groß schreiben
2.1.08	36	Kann kurze und geläufige Funktionswörter aufschreiben (I, ist, ein, in, und, die, gegen)
2.1.09	36	Kann Wörter mit dem kurzem Vokal „e“ in den häufigen Wortendungen (-en, -es, -et) schreiben (lauf-en)
2.1.10	36	Kann Wörter mit weichen Stoppkonsonanten am Anfang des Wortes schreiben
2.1.11	36	Kann ein Datum schreiben
2.1.12	36	Kann am Anfang des Satzes groß schreiben. (SPO Sätze, die mit Artikel oder Personalpronomen beginnen – der,die, das/ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie)
2.1.13	36	Kann Eigennamen großschreiben (KVK, hohe Gebräuchlichkeit)
2.1.14	36	Kann Wörter mit weichen Stoppkonsonanten in der Mitte des Wortes schreiben
2.1.15	36	Kann Wörter mit offenen Silben schreiben (No-se)

Aufgabenmerkmale

Schriftelement: Buchstaben, Silben, Wörter

Symbollänge: Buchstabenzahl bis max. 5; max. zweisilbige Wörter

Phonemstufe 1 (Reuter-Liehr): dauerhaft mitsprechbare Laut-Buchstabenverbindungen (Seite)
Vokale: a, e, i, o, u; Konsonanten: m, n; Diphthonge: au, ei

Phonemstufe 2 (Reuter-Liehr): weiche Stoppkonsonanten zu Beginn einer Silbe: b, g, (schwieriger: Dauerkonsonant:)

Gebräuchlichkeit: GER A1 + (vereinzelt A2); Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung (1200)

Strategie: logographisch und alphabetisch

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Die Aufgaben können variabel eingesetzt werden. Einige Aufgaben prüfen intensiv wenige Kann-Beschreibungen ab (z.B. „Morgens auf der Baustelle“; Alpha-Level 2, 10 KB); „Sorgen um den Arbeitsplatz“ (Alpha-Level 5, 8KB). Andere Aufgaben decken ein breiteres Spektrum an Kann-Beschreibungen ab (z.B. „Lara ist krank“; Alpha-Level 2, 17 KB); „Wehrdienst – ja oder nein?“; Alpha-Level 4, 15 KB). Diese können, einzeln oder auch kombiniert, für ein Screening genutzt werden. Auch können die Aufgaben im Hinblick auf sprachliche Themen ausgewählt werden, beispielsweise der Konsonantendopplung („Panne in der Autowerkstatt“, Alpha-Level 3) oder der Groß- und Kleinschreibung („Wehrdienst – ja oder nein?“, Alpha-Level 4). Die Verteilung der Kann-Beschreibungen auf die Aufgaben kann der Übersichtstabelle (S. 40) entnommen werden.

Insgesamt stehen 14 Aufgaben zur Verfügung, diese sind in der Regel in 2-4 Teilaufgaben unterteilt.

Je nach Anlass können anhand des Kompetenzmodells und der Übersichtstabelle passende Aufgaben ausgesucht werden. Die Auswertung ermöglicht eine qualitative Fehleranalyse. Dabei kann die Auswertung, wenn gewünscht, im Hinblick auf ausgewählte Kann-Beschreibungen erfolgen.

Aufbau der Aufgaben

Jede Aufgabe besteht aus vier Teilen: einem Deckblatt, einer Kursleitenden-Version (KL), einer Teilnehmenden-Version (TN) und einem Auswertungsbogen.

Deckblatt

Dem Deckblatt können alle allgemeinen Informationen zu der Aufgabe entnommen werden: Neben dem Titel wird der Alpha-Level der Aufgabe angegeben. Die Levelzuordnung erfolgt anhand der für die Aufgabe relevanten Aufgabenmerkmale (vgl. Kompetenzmodell, S. 35). In Klammern wird die durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit angegeben. Diese stellt einen Mittelwert der empirisch gewonnenen Schwierigkeitswerte aller Items⁵ der jeweiligen Aufgabe dar.

5 Als Item werden die einzelnen Elemente bezeichnet, welche von den Teilnehmenden zur Lösung der Aufgaben eingelesen werden, beispielsweise Buchstaben oder Wörter. Eine Aufgabe besteht jeweils aus mehreren Items, die im Hinblick auf unterschiedliche Kann-Beschreibungen ausgewertet werden können.

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Anschließend werden alle Kann-Beschreibungen der Aufgabe mit der entsprechenden Nomenklatur (ID) aufgeführt und die Aufgabenmerkmale aufgelistet. Eine kurze Einleitung erläutert die kontextuelle Einbettung der Aufgabe.

The screenshot shows the lea diagnostic interface for the task 'Schreiben'. The interface includes the following elements:

- Aufgabentitel:** 'Schreiben' (indicated by a blue line from the title 'Schreiben' to the label 'Aufgabentitel').
- durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit:** 'Alpha-Level 1 (G 35)' (indicated by a blue line from the text 'Alpha-Level 1 (G 35)' to the label 'durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit').
- Alpha-Level der Aufgabe:** 'Alpha-Level 1 (G 35)' (indicated by a blue line from the text 'Alpha-Level 1 (G 35)' to the label 'Alpha-Level der Aufgabe').
- Kann-Beschreibungen mit entsprechender ID dieser Aufgabe:** A list of three items: '2.1.04 Kann Wörter mit Silben, die aus einem Vokal oder einem Diphthong bestehen, schreiben (O-ma, Au-to)', '2.1.05 Kann Zahlen bis 20 als Ziffern schreiben', and '2.1.14 Kann Wörter mit offenen Silben schreiben (No-se)' (indicated by a blue line from the 'Kann-Beschreibungen' header to the label 'Kann-Beschreibungen mit entsprechender ID dieser Aufgabe').
- Aufgabenmerkmale:** A list of characteristics including 'Schriftelement: Buchstaben, Silben, Wörter', 'Symbollänge: Buchstabenzahl bis max. 5; max. zweisilbige Wörter', 'Phonemstufe 1: dauerhaft mitsprechbare Laut-Buchstabenverbindungen (Reuter-Liehr)', 'Vokale: a, e, i, o, u; Konsonanten: m, n; Diphthonge: au, ei', 'Phonemstufe 2: weiche Stoppkonsonanten zu Beginn einer Silbe: b, g (schwieriger Dauerkonsonant: h)', and 'Gebräuchlichkeit: GER A1 + (vereinzelt A2)' (indicated by a blue line from the 'Aufgabenmerkmale' header to the label 'Aufgabenmerkmale').
- Kontextuelle Einleitung:** A short paragraph: 'Simone arbeitet als Reinigungskraft in einer Grundschule. Bevor sie mit der Arbeit beginnt, kontrolliert sie im Putzraum den Bestand der Putzmaterialien.' (indicated by a blue line from the text to the label 'Kontextuelle Einleitung').

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

KL-Version

Die KL-Version enthält Informationen zur Durchführung der Aufgaben. Die Titel- und Levelangabe vereinfacht die Zuordnung der verschiedenen Versionen. Symbole erleichtern die Durchführung:



Hier finden Sie Informationen zur Durchführung der Aufgabe, ob beispielsweise einzelne Silben vorgelesen werden.



Diese Anweisungen lesen Sie bitte dem/der Teilnehmenden wortwörtlich vor.

Zudem enthält die Version für Kursleitende die Aufgabe für die Teilnehmenden. Die auszuwertenden Items sind hier hervorgehoben.

Schreiben

Simones Bestellung (Aufgabentitel)

Alpha-Level 1 (α 35) (durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit)

Kursleiter/in (Kursleiter/in-Version)

Lesen Sie dem/der TN langsam die Liste vor. Die Lücken müssen jeweils durch den/die TN gefüllt werden. Die Silben sollten separat mehrmals vorgelesen werden. (Information für Kursleiter/in)

Aufgabenstellung (Aufgabenstellung)

Die Schutreinigungskraft Simone Fischer schaut sich im Putzraum um. Es fehlen leider einige wichtige Gegenstände, die dringend nachbestellt werden müssen. Simone erstellt eine Bestellliste.

- Hören Sie bitte zu.
- tragen Sie die fehlenden Zahlen als Ziffern ein
- und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Aufgabe mit auszuwertenden Items

- 8 Wischer
- 2 Staubsauger
- 7 Putzimer
- 8 Pakete Fensterleder
- 13 Flaschen Handseife

Diagnostik


Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

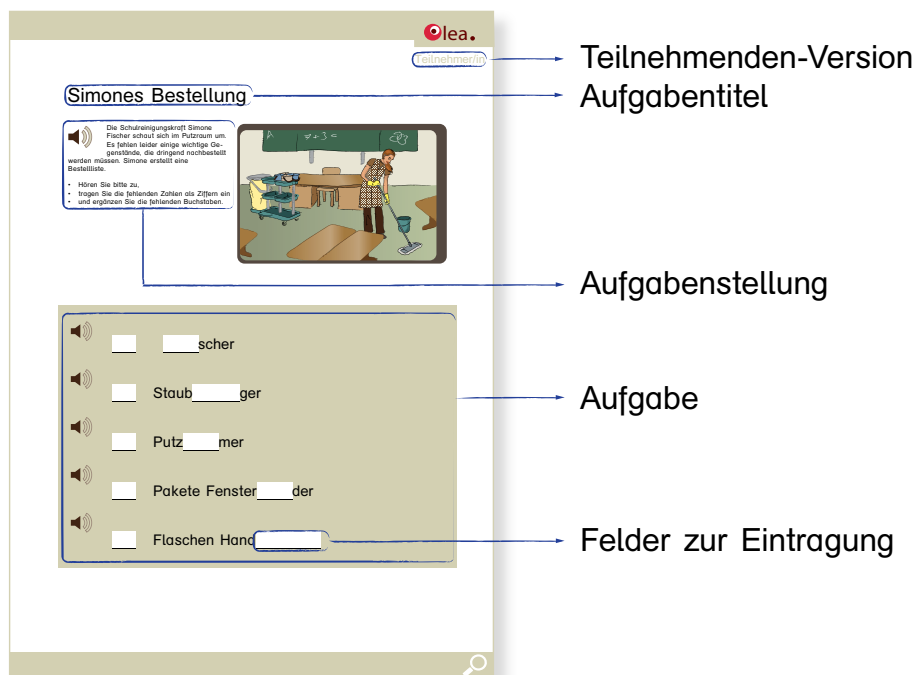
Kursleiter/in

TN-Version

Die TN-Version wird dem/der Teilnehmenden ausgehändigt. Neben dem Titel der Aufgabe helfen auch hier Symbole bei der Orientierung:

 Hier stehen die Anweisungen zur Aufgabe. (In einigen Fällen wurden diese gekürzt, um die Lösung der Aufgabe nicht zu beeinträchtigen.)

In der Aufgabe steht das Lautsprechersymbol für die Einheiten, welche von den Kursleitenden vorgelesen werden. Die Einheiten, die von den Teilnehmenden einzutragen sind, werden hier als weiße Felder hervorgehoben.



The screenshot shows the 'Simones Bestellung' task interface. It includes a title bar with the 'lea.' logo and a 'Teilnehmer/in' button. The main content area features a text box with instructions and a speaker icon, an illustration of a cleaning lady, and a list of items with input fields. Annotations with arrows point to various elements:

- Teilnehmenden-Version**: Points to the 'Teilnehmer/in' button.
- Aufgabentitel**: Points to the title 'Simones Bestellung'.
- Aufgabenstellung**: Points to the instruction text and the illustration.
- Aufgabe**: Points to the list of items with speaker icons.
- Felder zur Eintragung**: Points to the white input fields in the list.

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Auswertungsblatt

Auch hier erleichtern der Titel und die Levelangabe die Zuordnung der unterschiedlichen Versionen. Das Auswertungsblatt bietet eine qualitative Fehleranalyse des Schreibproduktes anhand einzelner Kann-Beschreibungen, d.h. ein Buchstabe/ein Wort etc. kann im Hinblick auf verschiedene Kann-Beschreibungen ausgewertet werden, um die Qualität der Fehler zu berücksichtigen.

In der linken Spalte der Tabelle wird für jedes Schriftelement die korrekte Schreibung im Hinblick auf einzelne Kann-Beschreibungen angegeben, in den Klammern steht jeweils eine Kurzfassung der Kann-Beschreibungen. Für die Items, die Bestandteil der empirischen Untersuchung waren, werden zusätzlich die berechneten mittleren Schwierigkeitswerte angegeben.

Gleiche Ziffern zeigen dabei an, dass das gleiche Schriftelement in Hinblick auf verschiedene Kann-Beschreibungen ausgewertet wird.

In der obersten, schräggestellten Zeile ist die Nomenklatur (ID) der Kann-Beschreibungen angegeben, welche in der jeweiligen Aufgabe vorkommen. In den rechten Spalten sind die Auswertungsfelder, bezogen auf die jeweilige Kann-Beschreibung, mit weißen Feldern hervorgehoben.

Bitte markieren Sie dieses Feld, wenn die Schreibung der/des Teilnehmenden mit der in der linken Spalte angegebenen korrekten Schreibung übereinstimmt.

Entwicklungsbogen

Zur Veranschaulichung des Lernfortschrittes können die sicher beherrschten Kann-Beschreibungen mit dem Datum der Lernstandserhebung im Entwicklungsbogen (S. 221) eingetragen werden. Dazu sollte im Sinne einer dialogischen Lernberatung sowohl die Einschätzung der Kursleitung als auch die Selbsteinschätzung der/des Teilnehmenden herangezogen werden. Anhand des Entwicklungsbogens können auch gemeinsam weitere Lernziele für die Förderung geplant und vereinbart werden, beispielsweise, ob Lücken auf unteren Kompetenzstufen geschlossen werden oder die weitere Förderung angrenzender Kann-Beschreibungen angegangen wird.

Schreiben

Anwendung der lea.-Diagnostik

Kursleiter/in

Schreiben

Auswertung - Simones Bestellung

Alpha-Level 1 (α 35)

Auswertungstabellen

Kursleiter/in

Kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld rechts an, wenn die Schreibung der untenstehenden Beschreibung entspricht. Lassen Sie bitte das Feld frei, wenn kein Eintrag vorliegt, der Eintrag nicht lesbar ist oder etwas anderes eingetragen wurde.

Aufgabenstellung	korrekt	keine	keine	keine
1a) „Wischer“ (Ziffern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8				
1b) „Wischer“ (offene Silben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Silbe „w“, ohne Groß-/Kleinschreibung				
2a) „2 Staubsauger“ (Ziffern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2				
2b) „2 Staubsauger“ (offene Silben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Silbe „sau“, ohne Groß-/Kleinschreibung (onkz)				
3a) „7 Putzeimer“ (Ziffern)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7				
3b) „7 Putzeimer“ (Vokal/ Diphthong als Silbe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Silbe „ei“, ohne Groß-/Kleinschreibung				
4a) „6 Pakete Fensterleder“ (Ziffern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6				

Diagnostik

Aufgabentitel

durchschnittliche Aufgabenschwierigkeit

Alpha-Level der Aufgabe

Kursleitendeninformation

Auswertungstabelle

Kann-Beschreibungen

Ziffern

korrekte Schreibung

Kurzfassung der Kann-Beschreibung

Auswertungsfelder zum Kreuzen